

## CD146<sup>+</sup>CCR5<sup>+</sup> T-Zellen als frühe Marker für intestinale GvHD (Abstract 3)

<https://ash.confex.com/ash/2014/webprogram/Paper69008.html>

### Fragestellung

Gibt es weitere Marker zur Früherkennung einer intestinalen GvHD nach allogener Stammzelltransplantation?

### Hintergrund

GvHD des Gastrointestinaltraktes (GI-GvHD) ist mit einer hohen Mortalität belastet. Mittels Proteomik wurden Patientenproben vergleichend analysiert, die 14 Tage vor Manifestation einer GI-GvHD gewonnen worden waren.

### Ergebnisse

Einige Ergebnisse der hier vorgestellten Experimente sind:

- CD146, ein Adhäsionsmolekül, war erhöht.
- Der Ligand des Chemokinrezeptors CCR5 war erhöht.
- Bei Patienten mit GI-GvHD war die Zahl von CD146<sup>+</sup>/CCR5<sup>+</sup> T-Zellen signifikant gegenüber Patienten ohne GvHD und gegenüber Patienten mit einer anderen GvHD-Manifestation erhöht.
- CD146<sup>+</sup>/CCR5<sup>+</sup> T-Zellen haben einen Th1- und Th17-Phänotyp. Sie zeigen eine hohe Expression des Aktivierungsmarkers ICOS, passend zu Th17-Zellen.

### Zusammenfassung der Autoren

Ein erhöhter Anteil von CD146<sup>+</sup>/CCR5<sup>+</sup> T-Zellen kann ein früher Hinweis auf GI-GvHD sein. CD146 kann eine geeignete Zielstruktur zur Behandlung der GvHD sein.